



LEITFADEN

für Seminarbäuerinnen/-bauern (SB) sowie Anbieterinnen und Anbieter von Schule am Bauernhof (SaB).

So ergänzen sich Workshop oder Lehrausgang und das Lehrmaterial von Land schafft Leben.

WORUM GEHT ES?

Dieser Leitfaden zeigt, wie der Workshop der SB sowie der Lehrausgang von SaB und das Unterrichtsmaterial von Land schafft Leben zusammenhängen.

Er macht sichtbar,

- was Lehrpersonen mit den Materialien von Land schafft Leben vor eurem Besuch mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten.
- welches Vorwissen die Schülerinnen und Schüler mitbringen.
- wo euer Workshop oder Lehrausgang anknüpfen kann.
- wie die Inhalte nach eurem Besuch im Unterricht weiter vertieft, wiederholt und in ihrer Lebenswelt angewendet werden.

So entsteht ein roter Faden zwischen Klassenzimmer, Hof und Nachbereitung.

1. VORBEREITUNG IM UNTERRICHT

DAS BRINGEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT:

Die Kartoffel als Kulturpflanze kennenlernen

- Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass Kartoffeln landwirtschaftlich angebaut werden.
- Sie kennen die Kartoffel als wichtiges Lebensmittel und Grundnahrungsmittel.
- Sie wissen, dass Kartoffeln unter der Erde als Knollen wachsen und Teil einer Pflanze sind.

Vom Feld bis zum Teller

- Die Schülerinnen und Schüler haben den Weg der Kartoffel von der Pflanzung über Wachstum und Ernte bis zur Verwendung kennengelernt.
- Sie wissen, dass Kartoffeln gelagert, verarbeitet und zu unterschiedlichen Produkten weiterverarbeitet werden können.
- Sie kennen verschiedene Verwendungsmöglichkeiten wie gekochte Kartoffeln, Pommes, Chips oder Kartoffelstärke.

Erste Auseinandersetzung mit Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion

- Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass hinter Lebensmitteln viele Arbeitsschritte und Menschen stehen.
- Sie verstehen, dass Pflanzen während ihres Wachstums Pflege und passende Bedingungen benötigen.

Für euch wichtig: Die Kinder kommen nicht unvorbereitet, sondern mit Neugier, Grundwissen und konkreten Fragen.

2. DER WORKSHOP/DER LEHRAUSGANG

EURE ROLLE ALS EXPERTINNEN UND EXPERTEN

Hier setzt euer Konzept ideal an.

Euer Workshop oder Lehrausgang bringt das, was Schule allein nicht leisten kann:

- authentische Einblicke
- Landwirtschaft und Produktion werden real
- Arbeit mit echten Lebensmitteln, Prozessen und ggf. Maschinen
- Bezug zur Lebenswelt der Kinder

Didaktische Entlastung für euch:

Begriffe und Grundlagen sind bereits bekannt und der Fokus liegt auf Erleben, Verstehen und Begreifen. Dadurch werden Prozesse für die Schülerinnen und Schüler sichtbar und nachvollziehbar gemacht.

Weil der Workshop bzw. Lehrausgang direkt auf dem schulischen Vorwissen aufbaut, werden Zusammenhänge lebendig.

3. NACHBEREITUNG IM UNTERRICHT

SO WIRKT EUER WORKSHOP ODER LEHRAUSGANG WEITER:

Das Erlebte wird im Unterricht systematisch aufgegriffen.

Reflexion

- Blitzlichter:
 - „Was habe ich erlebt?“
 - „Was hat mich überrascht?“
 - „Was habe ich neu gelernt?“
 - „Was habe ich zu Hause erzählt oder ausprobiert?“
 - „Hat sich mein Einkaufsverhalten verändert?“

Vertiefung: Kartoffel als Lebensmittel

- Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Nährstoffen der Kartoffel und deren Bedeutung für den Körper.
- Sie erkennen, dass die Kartoffel Teil einer ausgewogenen Ernährung sein kann.
- Sie setzen sich mit unterschiedlichen Zubereitungsarten und Kartoffelprodukten auseinander.

DIE KARTOFFEL

Vertiefung: Pflanzenschutz und Landwirtschaft

- Durch einen Lesetext lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Kartoffelschädlinge und Krankheiten kennen.
- Sie verstehen, warum Pflanzenschutz notwendig ist.
- Sie erkennen Zusammenhänge zwischen gesunden Pflanzen, Ernte, Lebensmittelversorgung und Konsum.

Anwendung und Transfer

- Die Schülerinnen und Schüler übertragen ihr Wissen auf ihren Alltag:
 - Sie beurteilen Aussagen über Kartoffeln kritisch.
 - Sie können andere Personen über Lagerung, Zubereitung und Verwendung von Kartoffeln informieren.
 - Sie reflektieren eigene Entscheidungen beim Umgang mit Lebensmitteln.

Wissenssicherung

- Durch eine kreative Gestaltung von Bildern und Plakaten rund um das Thema Bauernhof in Österreich wird das Wissen gefestigt.

Euer Mehrwert wird sichtbar: Die Schülerinnen und Schüler beziehen sich ausdrücklich auf das, was sie bei euch gesehen, gehört und erlebt haben.